

Richtlinien für Autoren in den "Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie B"

1. Allgemeines

Die "Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie B" sind ein wissenschaftliches Publikationsorgan mit Originalarbeiten aus Zoologie und Botanik, deren Themen in eine der am Naturhistorischen Museum Wien (NMW) betriebenen Fachrichtungen fallen. Die Autoren garantieren mit der Einsendung des Manuskriptes, dass die Arbeit bisher weder veröffentlicht noch an anderer Stelle eingereicht worden ist. Mit der Einreichung erhält der Verlag des NMW die Rechte für den Abdruck in den Annalen und für jede weitere Verwendung einer damit identischen elektronischen Version.

Arbeiten, die Material behandeln, das im NMW aufbewahrt wird, werden bevorzugt.

Das Redaktionskomitee des NMW entscheidet über die Aufnahme eines Manuskriptes. Die Meinung von Fachgutachtern wird in jedem Fall eingeholt. Den Zeitpunkt des Erscheinens bestimmt das Redaktionskomitee am NMW. Bei Arbeiten, die einen Umfang von 50 Druckseiten übersteigen oder Farbtafeln enthalten, behält sich die Redaktion das Recht vor, einen Unkostenbeitrag einzufordern.

Es werden primär Arbeiten in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. In anderen Sprachen wird nur ausnahmsweise publiziert. Ein englisches "Abstract" ist in jeder Arbeit verpflichtend, fremdsprachige Beiträge müssen zusätzlich eine deutschsprachige "Zusammenfassung" beinhalten. Autoren, die nicht in ihrer Muttersprache publizieren, müssen ihr Manuskript bereits vor dem Einreichen einer sprachlichen Begutachtung unterzogen haben.

Manuskripte inklusive der Abbildungen sind in elektronischer Form beim Fachredakteur (siehe Impressum) einzureichen. Ausnahmen können von der Schriftleitung gewährt werden.

Redaktionschluss ist der 30. April, der geplante Erscheinungstermin des Bandes ist der Dezember des gleichen Jahres.

2. Vorbereitung des Textes

Nach Begutachtung und allfälligen Änderungen ist der Text elektronisch in einem Programm für Windows (möglichst in MS WORD) einzureichen. Als generelle Richtlinie zur Abfassung des Textes gelten Arbeiten im zuletzt erschienenen Band der Serie B.

Gliederung: Die Manuskripte sind folgendermaßen zu gliedern: Titel, Autor(en), Anschrift des Autors, Abstract, Key words, Zusammenfassung, Einleitung, Material und Methode, Ergebnisse, Diskussion, Danksagung, Literatur, Abbildungslegenden und Tabellen. Die Kopfzeile wird von der Redaktion eingesetzt.

Alle Absätze sind linksbündig und ohne Einrückungen zu setzen. Überschriften können zentriert gesetzt werden. Die Verwendung von Leerzeichen und Punktfolgen für die Gestaltung des Textes (z.B. Bestimmungstabellen, Literaturzitate) ist nicht erlaubt.

Abstände: Für das Setzen von Abständen gelten im allgemeinen die Deutschen Rechtschreibregeln. Beispiele für häufig vorkommende Fälle:

18 km SW Wien; 100–150 m; 12,8 mm; 5 ♂♂, 3 ♀♀; 6.IX.1993; MAIER (1993, 1994d); 18 %; *L. cervus* (L.); Dr. M.A. Jäch; leg. J. Kodada; et al. / & al.; 1,2mal (1,2×) so lang wie breit; Abb. 6a, 12–14).

Abkürzungen: Für Maßangaben sind die international standardisierten Abkürzungen zu verwenden. Allgemein gebräuchliche Abkürzungen (z.B., Dr., ca., usw.) sind einem Buch für Rechtschreibung (z.B. Duden) zu entnehmen. Alle anderen Abkürzungen sind im Anschluss an das Kapitel "Einleitung" oder in "Material und Methode" zu erklären.

Abkürzungen zoologischer Sammlungen sollen möglichst einem internationalen Verzeichnis entnommen sein. Folgende Abkürzungen werden für das Naturhistorische Museum in Wien vorgeschlagen: NMW oder NHMW. Abkürzungen für Herbarien sind dem Index Herbariorum (<http://sweetgum.nybg.org/ih/>) zu entnehmen.

Autoren zoologischer Taxa werden nicht abgekürzt; Ausnahmen sind nur L. für LINNAEUS und F. für FABRICIUS. Abkürzungen für Autoren von Pflanzennamen haben nach dem International Plant Names Index (<http://www.ipni.org/ipni/authorsearchpage.do>) zu erfolgen.

Wortkombinationen für eine Veränderung der Nomenklatur eines Taxons (species nova, combinatio nova, etc.), Himmelsrichtungen (bei Fundortangaben) oder Angaben zum Sammler, Determinator oder einer Sammlung sollen in Form der folgenden Abkürzungen angegeben werden: sp.n., subsp.n., gen.n., subgen.n., syn.n., nom.n., comb.n., s.str., Abb. (engl.: Fig., Figs.), W, O (engl.: E), N, S, leg., det., coll., Ex. (engl.: ex., exs.).

In zoologischen Arbeiten sollen Zeitschriften im Literaturverzeichnis ausgeschrieben werden. Abkürzungen können nur dann akzeptiert werden, wenn diese einem international anerkannten Verzeichnis entnommen werden, das nach der Überschrift "Literatur" zu nennen ist. In botanischen Arbeiten sind die Abkürzungen dem B-P-H (LAWRENCE, G.H.M. & al. 1968: *Botanico-Periodicum-Huntianum*. – Pittsburgh: Hunt Botanical Library) und dem B-P-H/S (BRIDSON, G.D.R. & SMITH, E.R. 1991: *Botanico-Periodicum-Huntianum/Supplementum*. – Pittsburgh: Hunt Inst. Bot. Documentation) zu entnehmen.

(http://asaweb.huh.harvard.edu:8080/databases/publication_index.html)

Sonderzeichen: Für Sonderzeichen, die im Textprogramm nicht verfügbar sind, sind Zeichen zu verwenden, die sonst im Text nicht vorkommen (z.B. § für ♂ und \$ für ♀). Diese Zeichen sind am Ende des Textausdruckes zu vermerken.

Zitierregeln: Hinweise auf das Literaturverzeichnis sind im Text folgendermaßen abzufassen: MAIER (1994d), (MAIER & WALKER 1994, MAIER 1993, MAIER & al. 1991, MAIER et al. 1991). Im Literaturverzeichnis werden Arbeiten entsprechend den folgenden Beispielen zitiert:

ACHTERBERG C. VAN, 1995: *Fischeralysia* gen.n. from Nigeria (Insecta: Hymenoptera: Braconidae). – *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, B, 96: 137–142.

ASPÖCK U. & ASPÖCK H., 1995: Zur Nomenklatur der Mantispiden (Insecta: Neuroptera). – *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, B, 96: 99–114.

CHARPENTIER T. DE, 1825: *Horae Entomologicae, adjectis tabulis novem coloratis*. – Wratislaviae: A. Gosohorsky, 255 pp.

LEACH W.E., 1815: *Entomology*. – In: BREWSTER D. (ed.): *The Edinburgh Encyclopedia*: 57–172. – Edinburgh: Blackwood.

Nomenklatur: Die letzte Ausgabe des ICZN bzw. ICBN ist für alle Autoren bindend. Für alle Taxa der Gattungs- und Artgruppe sind die Autorennamen (bei zoologischen Taxa bevorzugt mit

Angabe der Jahreszahl) anzuführen, sofern diese nicht schon früher im Text erwähnt worden sind. Beispiele: *Potamometropsis* LUNDBLAD, 1933, *Berosus* (s.str.) *kalaharensis* ORCHYMONT, 1936, *Orcula schmidti transversalis* (WESTERLUND, 1894).

Geografische Bezeichnungen: Die verwendeten geografischen Namen sollen einer möglichst einheitlichen, modernen Schreibweise folgen (z.B. Times Atlas). Ist die Verwendung alter Namen notwendig, so soll der aktuelle Name in eckiger Klammer beigefügt werden. Fundort-etiketten sollten (wörtlich) zitiert werden, Ergänzungen sind in eckiger Klammer einzufügen.

Schriftart und -attribute: Für die Annalen wird die Schriftart Times New Roman verwendet. Generell sind die Manuskripte in Kleinschrift abzuliefern. Die Verwendung von Großschrift ist nicht erlaubt. Folgende Schriftattribute müssen von den Autoren eingesetzt werden:

Fett: für Überschriften

Kursiv: ausschließlich für Taxa der Gattungs- und Artgruppe und infraspezifische Namen.

KAPITÄLCHEN: ausschließlich für Autoren von Taxa und von Publikationen, die im Literaturverzeichnis angeführt sind; keinesfalls Sammler, Präparatoren, Personen in der Danksagung etc.

Abbildungslegenden sind wie im folgenden Beispiel abzufassen:

Abb. 1–6: *Torymus longicalcar* sp.n. (1–3: ♂, 4–6: ♀): (1) Antenne, (2) Kopf in Dorsalansicht,

3. Vorbereitung von Illustrationen und Tabellen

Der Druck von Fotos erfolgt generell in Schwarz-Weiß. Werden Farbtafeln gewünscht, so ist dies vorher der Redaktion mitzuteilen, und die Kosten für die Farbtafeln sind vom Autor zu ersetzen.

Illustrationen können einzeln oder zu Tafeln zusammengestellt geliefert werden, wobei das Format die Maße des Satzspiegels berücksichtigen muss.

Abbildungen sollten als Dateien geliefert werden: Tif-Format (Strichzeichnungen mit mindestens 600 dpi und Fotos mit mindestens 300 dpi, Farbbilder in CMYK). Alle anderen Formate nur nach Rücksprache. Die Nummerierung sollte durch den Autor erfolgen. Die Schriftgröße der Nummern soll in Druckgröße 10 pt, Maßstäbe in 8 pt, Schrifttyp Arial, sein.

Tabellen: Bei der Erstellung von Tabellen sind die vertikalen Spalten durch Verwendung von Tabulatoren (keinesfalls Leerzeichen!) zu trennen. Lange Tabellen sollen möglichst vermieden werden.

4. Korrekturfahnen und Sonderdrucke

Der korrespondierende Autor erhält eine Korrekturfahne, die er nach genauer Korrektur unverzüglich zurückzusenden hat. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Arbeiten aus dem Band zurückzuziehen, wenn Korrekturen nicht rechtzeitig einlangen.

Der korrespondierende Autor erhält 80 Sonderdrucke kostenlos (zusätzliche Sonderdrucke sind nicht möglich) und seinen Beitrag in elektronischer Form (pdf). Die pdfs dürfen für persönliche Zwecke verwendet und an Kollegen verschickt werden. Auf frei zugänglichen Webpages dürfen sie erst zwei Jahre nach der Publikation zugänglich gemacht werden.

Instructions to authors in "Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie B"

1. In general

Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie B, is a scientific journal with original papers in Zoology and Botany whose topics fall within one of the research fields of the Natural History Museum Vienna (NMW). By submitting the manuscript the authors guarantee that the work has not been published or submitted elsewhere. The authors transfer the copyrights for publication in the printed journal and any identical electronic version to the NMW.

Papers dealing with material stored at the NMW will be given priority.

Acceptance of manuscripts is decided by the editorial board. The opinion of expert reviewers is obtained in every case. The date of publication is decided by the editorial board. The editors retain the right to charge a fee for papers over 50 printed pages in length or with colour plates.

In general, papers in German and English are published. An English abstract and a German summary are required for all contributions. Authors not publishing in their mother tongue must subject their manuscript to a linguistic evaluation prior to submission and provide the reviewer's name.

Submission of manuscripts, including figures, is in electronic form to the subject editor (see impressum).

The final date for submission is April 30, publication is planned for December of the same year.

2. Text preparation

After acceptance the text has to be sent in a programme for Windows, preferably MS Word. The papers in the most recently published volume in series B should be used as a general guideline for text composition.

Structure: The manuscripts should be arranged in the following manner: title, author(s), author's address, abstract, key words, summary, introduction, materials and methods, results, discussion, acknowledgements, references, figure legends and tables. The header will be inserted by the editors.

All paragraphs should be left-aligned and without indentations. Headings may be centered. Serial blanks or dots must not be used to compose the text (e.g. identification tables, literature citations).

Spacing: In general, spacing will follow English grammatical rules. Frequently occurring examples: 18 km SW Vienna; 100–150 m; 12.8 mm; 5 ♂♂, 3 ♀♀; 6.IX.1993; MAIER (1993, 1994d); 18 %; *L. cervus* (L.); Dr. M.A. Jäch; leg. J. Kodada; et al. / & al.; 1.2 times (1.2×) longer than wide; Fig. 6a, 12–14).

Abbreviations: International standardized abbreviations should be used for measurements of dimension. Commonly used abbreviations (e.g., Dr., c., etc.) should be obtained from a grammar

dictionary (e.g., Websters Encyclopedic Dictionary, Oxford Dictionary). All other abbreviations should be explained in a section following the introduction chapter or in the material and methods.

As far as possible, acronyms of zoological collections should be taken from an international index; for the Natural History Museum in Vienna use NMW or NHMW. Acronyms for herbaria should be taken from the Index Herbariorum (<http://sweetgum.nybg.org/ih/>).

Authors of zoological taxa are not abbreviated, the only exceptions are L. for LINNAEUS and F. for FABRICIUS. Abbreviations for authors of plant names should be used according to International Plant Names Index (<http://www.ipni.org/ipni/authorsearchpage.do>).

Word combinations used for a change in the nomenclature of a taxon (species nova, combinatio nova etc.), compass bearings (for site location) or references to collector, identifier or a collection should use the following abbreviations: sp.n., subsp.n., gen.n., subgen.n., syn.n., nom.n., comb.n., s.str., Fig., Figs., W, E, N, S, leg., det., coll., exs.

In references of zoological papers, journal names must be cited either without abbreviations, or abbreviations are taken from an internationally recognized catalogue, which must be named below the "References" heading. In botanical contributions abbreviations should be taken from B-P-H (LAWRENCE G.H.M. & al. 1968: Botanico-Periodicum-Huntianum) or B-P-H/S (BRIDSON G.D.R. & SMITH E.R. 1991: Botanico-Periodicum-Huntianum/Supplementum). (http://asaweb.huh.harvard.edu:8080/databases/publication_index.html)

Special characters: Special characters not available in the word processing programme should be replaced by characters that are otherwise not found in the text (e.g., § for ♂ and \$ for ♀). These characters should be listed at the end of the text printout.

Citation rules: References to the cited literature should be indicated in the text as follows: MAIER (1994d), (MAIER & WALKER 1994, MAIER 1993, MAIER & al. 1991, MAIER et al. 1991). In the references section the papers should be cited according to the following examples:

ACHTERBERG C. VAN, 1995: *Fischeralysisia* gen.n. from Nigeria (Insecta: Hymenoptera: Braconidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 96: 137–142.

ASPÖCK U. & ASPÖCK H., 1995: Zur Nomenklatur der Mantispiden (Insecta: Neuroptera). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, B, 96: 99–114.

CHARPENTIER T. DE, 1825: Horae Entomologicae, adjectis tabulis novem coloratis. – Wratislaviae: A. Gosohorsky, 255 pp.

LEACH W.E., 1815: Entomology. – In: BREWSTER D. (ed.): The Edinburgh Encyclopedia: 57–172. – Edinburgh: Blackwood.

Nomenclature: The last edition of the ICZN or ICBN is binding for all authors. The author's names (for zoological taxa preferably stating year) should be indicated for all taxa of the genus and species group, providing that these have not already been mentioned previously in the text. Examples: *Potamometropsis* LUNDBLAD, 1933, *Berosus* (s.str.) *kalaharensis* ORCHYMONT, 1936, *Orcula schmidti transversalis* (WESTERLUND, 1894).

Geographic terms: The use of geographic names should be as consistent and modern as possible (e.g. Times Atlas). If the use of old names is necessary, the modern name should be added in square brackets. Label data should be given precisely, additions are to be added in square brackets.

Typeface style and attributes: The character style Times New Roman is used in the journal. Generally, manuscripts should be submitted in lowercase letters. The use of capitals is not permitted. The following character attributes must be used by authors:

Bold: for headings

Italics: exclusively for taxa belonging to the genus and below.

SMALL CAPITALS: exclusively for authors of taxa and for publications listed in the references; never for collectors, preparators, the acknowledgments, etc.

Figure legends should be composed according to the following examples:

Figs. 1–6: *Torymus longicalcar* sp.n. (1–3: ♂, 4–6: ♀): (1) antenna, (2) head in dorsal view, (3) mesoscutum,

3. Preparation of illustrations and tables

Generally, figures are printed in black and white. If colour plates are requested, this must be made known to the editors beforehand and the costs reimbursed by the author.

Illustrations should be submitted as plates, the format must take the type page of the publication into consideration. All illustrations (drawings, photos, maps, etc.) should be serially numbered. Detailed morphological illustrations must always indicate size and scale.

Illustrations should be sent electronically in .tif-format (drawings at least 600 dpi, halftone at least 300 dpi resolution, colour photos in CMYK). All other formats need consultation. The figures should be numbered by the author (in Arial 10 pt, scales 8 pt).

Tables: The vertical columns in tables should be separated using tabs (never with blanks). Long tables should be avoided.

4. Corrections and reprints

The corresponding author receives proofs for correcting, that must be returned promptly. The editors reserve the right to remove papers from the current volume, if the corrected manuscript does not arrive in time.

Each author receives 80 reprints free of charge (additional reprints cannot be ordered), and his contribution in electronic form (pdf). These pdfs are for personal use and for distribution to colleagues. They may earliest be made accessible on webpages two years after publication.

The editors.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [110B](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Richtlinien für Autoren in den "Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie B". 275-280](#)